



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Gedenken für Paul Flora

20.05.2009

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.58.62

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-41811](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-41811)

Gedenken für Paul Flora , 2o Mai 2oo9. Mittwoch , 15,oo h Dom

Man könnte sagen , daß man mit 86 Jahren sein Leben gelebt hat und man nicht vorzeitig abberufen wird . Aber trotzdem versammeln wir uns bei diesem Sarg mit Wehmut und dem Gefühl , einen großen Verlust zu erleiden . Das gilt nicht nur für seine frau und seine Familie . Es greift weiter , von engeren freunden über unzählige , die sich von Paul flora beschenkt wußten . Die Trauer geht über das Land , dessen geistiges Profil er mitgeprägt hat und dem er sich so verbunden wußte . Die Fahne mit dem Tiroler Adler weht auf ~~der~~ Halbmast Und sein Abschied bewegt viele , über die Grenzen hinaus .

Und dabei hätte er sich rund um sein Sterben möglichst wenig Pathos und wenig Worte gewünscht .Er hatte nie viel dafür übrig , wenn rund um seine Person viel Wirbel gemacht wurde..Aber es ist sein Werk und sein Wirken und der sich darin offenbarende Mensch Paul Flora , die zusammen einfach ein dankbares Innehalten verlangen .

Er hat über unsere Gesellschaft , ihre Turbulenzen und ihre off so trüben Zeitläufte die seltene Gabe des feinen Humors ausgestrahlt, nicht die gedankenlose , lärmende Lustigkeit , die die Spaßgesellschaft gewerblich produziert , auch nie den menschenverachtenden , bitteren Zynismus , und auch nie den Abstieg ins billige Ordinäre, mit dem ~~man~~ man sich Effekt sichert, - sondern eben den feinen Humor, der hinter Ironie und Verschmitztheit sich noch immer das liebenswürdige Ja zum Menschen bewahrt . Er ist immer bei jenem feinen Humor geblieben , von dem der große Psychologe Philipp Lersch einmal gesagt hat , er sei " ein Gruß ans Dasein " .Paul Flora hat die Unzulänglichkeit des Menschlichen mit einer zarten Feder eingefangen, hat ~~die~~ die abgründigen Ängste seines zeichnerischen Vorbildes Kubin gemildert, , hat den pathetischen Patriotismus auf den Boden zurückgeholt - und trotzdem eine tiefe Liebe zu Heimat bewahrt , in der er auch als unbequemer Warner aufgetreten ist , wenn er Destruktion witterte . Er hatte einen tiefen Respekt vor dem Werk anderer , aus anderen Epochen , vor das er sich schützend stellte.

Ich bin nicht dafür qualifiziert , ihn künstlerisch zu würdigen. Aber für das Geschenk dieses hintergründig-feinen Humors , das er unserem Land geschenkt hat , möchte ich ihm als Seelsorger danken.Denn über unsere Gesellschaft regnet es so viel kalte Analyse , gemütsarmes Geschwätz , Hoffnungslosigkeit , Ausweglosigkeit , verborgener Nihilismus und negatives Weltgefühl , das die Weise , wie Paul Flora das Leben betrachtet hat , geradzu wohltuend war. Die Rabenschwärme , die von der Hungerburg ausgeflogen sind , waren keine düsteren Boten des Unheimlichen und keine Galgenvögel des Untergangs .

Ich glaube , daß ich diese Dankbarkeit im Namen vieler hier aussprechen darf . Es trifft mich aber auch persönlich .Meine Verbundenheit mit Paul Flora reicht weit zurück .Sie beginnt schon im gemeinsamen Wurzelgrund des Oberen Vintschgaus , zu dem er morgen zurückkehrt. Sie war schon begründet in der tiefen freundschaft unserer Väter . Vor mehr als 80 Jahren haben wir ~~gleichaltrigen~~ gleichaltrigen einen unvergeßlichen Sommer lang miteinander gespielt . Ich habe seinen Aufstieg bewundert- und ihn auch als immer ~~hilfsbereiten~~ ^{diskreten} wohltäter kennengelernt .Er hat vielen geholfen und viele gefördert. Aber davon hat er kein aufhebens gemacht.

Und nun , am Vorabend des Festes Christi Himmelfahrt , überstrahlt uns in dieser Stunde die Botschaft , daß der Mensch nicht verendet , sondern zum ewigen Leben beim Urgrund aller Schönheit gerufen ist . Dieses Fest schenkt auch ein Lächeln über die vom Tode belastete menschliche Existenz. Unser lieber Paul Flora hat so viel Menschen freude geschenkt - Jetzt wird er in die ewige Freude eingehn .Wir beten für ihn und seine Familie in großem Vertrauen auf Gottes Güte und Barmherzigkeit.

13.1.58.62

Gedenken für Paul Flora , Dom , Mittwoch , 20. Mai 2009

Verehrte Frau Ursula, liebe Angehörige der Familie flora und Verwandte, verehrte Vertreter von Land, Stadt und kulturellem Leben , liebe Trauergemeinde ,

Man könnte sagen , daß man mit 86 Jahren sein Leben gelebt hat und man nicht vorzeitig heimgerufen wird. Aber trotzdem versammeln wir uns bei diesem Sarg mit Wehmut und dem Gefühl , einen großen Verlust zu erleiden . Das gilt nicht nur für Frau und Sohn und Nahestehende . Es greift weiter , auf viele Kreise , denen Paul Flora etwas bedeutet hat und die sich von ihm beschenkt wußten , die Trauer zieht über ein Land und über die Grenzen hinaus - und Tirols Fahne weht auf Halbmast . Und dabei hätte er sich rund um seine Sterben möglichst wenig Pathos und wenig Worte gewünscht . Er hatte nie dafür viel übrig wenn um seine Person ein Wirbel gemacht wurde . Aber es ist sein Werk und sein Wirken und der Mensch Paul Flora , die zusammen ein dankbares Innehalten verlangen .

Er hat über unsere Gesellschaft und die oft so trüben Zeitläufte die seltene Gabe des feinen Humors ausgestrahlt , nicht die gedankenlose Lustigkeit, die die Spaßgesellschaft gewerblich produziert , und nie den bitteren , menschenverachtenden Zynismus , und nicht den Abstieg in die Derbheit des Ordinären , mit der man nach Effekt hascht, sondern eben des feinen Humors , der hinter Ironie und Verschmitztheit sich immer noch das Ja zum Menschen bewahrt , des feinen Humors , der nachdenklich . nicht gedankenlos ist , des feinen Humors , von dem der große Psychologe Philipp Lersch gesagt hat , er sei ein Gruß ans Dasein . Er war der Vertreter des feinen Humors , der die Unzulänglichkeiten des Menschlichen mit einer zarten Feder bloßstellt, und die Kubinschen Ängste liebenswürdig relativiert , und den pathetischen Patriotismus auf den Boden holt und trotzdem eine tiefe Liebe zur Heimat im Hintergrund hält . Dafür muß ich , der ich sicher nicht qualifiziert bin , seine künstlerisches Werk zu würdigen , doch als Seelsorger danken . Denn über unsere Gesellschaft weht so viel triste Ausweglosigkeit , kalte Analyse , Hoffnungslosigkeit und verborgener Nihilismus als negatives Weltgefühl , daß ^{die} Weise , die Welt zu betrachten , wie es Paul Flora tat , geradezu wohltuend ist . Die Rabenschwärme , die von der Hungerburg ausgegangen sind , waren keine düsteren Boten des Unheimlichen und des Todes.

Ich glaube , daß ich diese Dankbarkeit im Namen vieler ausdrücken darf . Es trifft mich aber auch persönlich. Meine Verbundenheit mit Paul Flora reicht weit zurück . Sie beginnt schon im Wurzelgrund der Urheimat des Oberen Vintschgau , in den er nun zurückkehren wird. Sie war begründet in der tiefen Freundschaft unserer Väter. Vor mehr als 80 Jahren haben wir einen unvergeßlichen Sommer lang als Kinder miteinander gespielt . Ich habe seinen Aufstieg bewundert , und ich habe ihn als hilfsbereiten Wohltäter kennengelernt. ,

Und nun , am Vorabend des Festes der Himmelfahrt Jesu Christi , wird er , der so vielen Menschen Freude geschenkt hat , in die ewige Freud eingehn . Wir beten für ihn und für seine Familie und vertrauen darauf , daß alles Schöne dieser Welt in die ewige Herrlichkeit mündet.

1.3.1.58.62

F a X

01 405 16 22 44

Akademia 1080 Wien Lerchenfelderstr. 14

Reinhold Stecher, Gedenken Paul Flora